

Bürgerinitiative „Gemeinde Klettbach-lebenswert“

An die  
Präsidentin der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen  
Frau Christiane Schmidt-Rose  
Jorge-Semprún-Platz 4  
99423 Weimar

Klettbach, 11.03.2025

### **Unterstützung des offenen Briefes der Bürgerinitiative Lebenswertes Ilmtal**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

im Zusammenhang mit dem offenen Brief der Bürgerinitiative Lebenswertes Ilmtal möchte ich als Vertreterin der Bürgerinitiative „Gemeinde Klettbach-lebenswert“ unsere volle Unterstützung für die im Brief genannten Anliegen ausdrücken.

Die von der BI Lebenswertes Ilmtal genannte Aufforderung, sich dem Votum des Präsidenten der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen anzuschließen und Ihrerseits die Ausweisung neuer Windkraftvorranggebieten in Mittelthüringen zunächst zu stoppen, schließen wir uns voll und ganz an.

Auch wir haben fristgerecht von unserem Recht der Einwendung gegen das ausgewiesene Windvorranggebiet W-21 bei Ihnen, der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen, Gebrauch gemacht. Denn wir teilen die Auffassung, dass enorme Folgeschäden durch den Bau von Windenergieanlagen resultieren, die in der Anlage „Stellungnahme der Bürgerinitiative Gemeinde Klettbach-lebenswert“ in 14 Punkten sachlich und ausführlich dargestellt sind.

Auf zwei ausgewählte Gründe möchte ich intensiver eingehen:

1. Besonders dramatisch wären die landschaftlichen Beeinträchtigungen in der Gemeinde Klettbach, da große Teile des Waldes und eine große Ackerlandschaft zerstört würden.

In den genannten Räumen sind **viele schützenswerte Tier- und Pflanzenarten** beheimatet. Neben Fledermäusen sind dies u.a. die streng geschützten Rot- und Schwarzmilane sowie Uhus. Zahlreiche Singvogelarten wurden registriert. Insbesondere die Milane sind im Rahmen ihrer Balz- und Nahrungsflüge sowie beim Thermikkreisen aufgrund fehlenden Meideverhaltens durch die Windkraftanlagen extrem gefährdet. Das Vorkommen mehrere streng geschützter Orchideenarten sind nachweislich dokumentiert.

Die Nähe zu den Natura-2000 Gebieten stellt einen weiteren Grund dar, den Biotopverbund nicht durch Windkraftanlagen zu zerschneiden. So befinden sich die Planungsgebiete auf der **einzigsten noch intakten Mischwald- Brücke zwischen den Waldgebieten Erfurt (Steiger) - Erfurt (Drosselberg) - Willrodaer Forst – Werningslebener Wald- Riechheimer Berg - Bad Berka (Ilm)**.

Ackerrandstreifen stellen zuverlässige Saumbiotope dar, die wichtige **Vernetzungsstrukturen und Lebensräume** sind. Im Gebiet W-21 befinden sich viele solcher Saumbiotope mit zahlreichen

Vogelarten und viele Insektenarten, die teilweise selten vorkommen. Dieser Artenreichtum, der nicht vollständig erfasst wurde, würde unwiederbringlich verloren gehen.

In der Gemarkung Klettbach-Schellroda gibt es viele **Fledermaus-Vorkommen**, wie z.B. die Mopsfledermaus und das große Mausohr. Das **Nahrungshabitat** der in den Orten vorkommenden Fledermauspopulationen reicht deutlich in die Vorranggebiete hinein.

Durch die Errichtung von WKA und die notwendigen Zuwegungen, sowie die Erweiterung von Stromleitungen würden diese Arten nachhaltig geschädigt werden oder verloren gehen.

Auch darum unterstützen wir das Anliegen der BI Lebenswertes Ilmtal.

2. Thüringen stellt eine der Regionen dar, die durch die großen **Waldflächen** in Deutschland einen enormen **Beitrag gegen den Klimawandel** leisten kann. Wälder sind im Wasserkreislauf der Motor gegen Austrocknung der Böden, indem sie als Speicher und zugleich als Verteiler des Wassers dienen. Vernichtet man Waldflächen stört man ganz erheblich den Wasserkreislauf großer Regionen.

Sicherlich ist es richtig nach Alternativen der Energiegewinnung zu suchen, dabei aber die Ressource Wald zu vernichten, die schon jetzt wirksam gegen den Klimawandel arbeitet, ist kontraproduktiv. Und der Wald macht das ganz ohne unseren Einfluss und unsere Investitionen. **Der Wald in der Gemeinde Klettbach** wurde sowohl in ehrenamtlichen als auch durch Fördergelder unterstützten Maßnahmen zu großen Teilen **wieder aufgeforstet**. Die **Erfolge sind überall sichtbar**. Pionierpflanzen besiedeln alle vom Borkenkäfer vernichteten Fichtenschonungen; es gibt nicht eine einzige Fläche, die vollkommen kahl und tot ist. Der Bau von WKA mit der notwendigen schweren Technik, das Anlegen von verdichtenden, diese Technik tragenden Zuwegungen und das unkontrollierbare Einbringen von nicht natürlichen Stoffen in schier unfassbarem Umfang wird diese Flächen so schädigen, dass nie wieder ein Wald mit der Ökosystemleistung, wie sie jetzt vorliegt, entstehen kann.

Lassen Sie uns zusammen an neuen Energie-Konzepten arbeiten, die die unschätzbare wertvollen Ressourcen Wald und Boden verschonen und erhebliche Beiträge zur Erreichung der Klimaziele leisten.

Wir als Bürgerinitiative „Gemeinde Klettbach-lebenswert“ fordern Sie auf, sich dem Votum des Präsidenten der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen anzuschließen und Ihrerseits die Ausweisung neuer Vorranggebiete für Windräder in Mittelthüringen zunächst zu stoppen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative „Gemeinde Klettbach-lebenswert“

### Anlagen

1 Offener Brief an die Präsidentin der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen mit der Bitte um Aussetzung der Ausweisung von neuen Windkraftvorranggebieten

2 Stellungnahme der Bürgerinitiative Gemeinde Klettbach-lebenswert